

# WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSGRÜßE

Anzeigensonderveröffentlichung



Foto: Adobe Stock/normankrauss

## Fastenzeit und Krippenspiel

Historikerin Simone Wagner über Weihnachtsbräuche im Mittelalter

Die Glocken in Brandenburg läuten und die Menschen strömen in die Kirchen. Sie freuen sich, neben der klassischen Liturgie ein Krippenspiel erleben zu können. Und sie freuen sich, dass die Fastenzeit endet. So können wir uns ein Weihnachtsfest im Mittelalter vorstellen. Weihnachten war eines der Hochfeste des mittelalterlichen Christentums, sagt Simone Wagner, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Geschichte des Mittelalters der Universität Potsdam. Bereits seit dem vierten Jahrhundert wurde der 25. Dezember als Geburtstag von Jesus Christus begangen. „Gefeiert wurde aber über einen längeren Zeitraum“, sagt Simone Wagner. Ererstreckte sich vom Vorabend des Weihnachtstags bis zum Tag der Heiligen Drei Könige am 6. Januar, teils sogar bis zu Mariä Lichtmess am 2. Februar. Wichtig war die vorausgehende Fastenzeit. Wie heute noch zwischen Aschermittwoch und Ostern teilweise praktiziert, galt damals vor Weihnachten eine 40-

tägige Zeit der Enthaltsamkeit. Fasten, das hieß, auf Fleisch und tierische Produkte zu verzichten. „Der Stollen war damals ein Fastenessen“, erklärt die Historikerin. Dazu musste er ohne Butter zubereitet werden, aus Früchten, Mehl und Rapsöl zum Beispiel. Es sind aber sogenannte „Butterbriefe“ überliefert, erzählt Simone Wagner, in denen beispielsweise Klöster darum baten, ausnahmsweise auch das tierische Fett verwenden zu dürfen. Wohlhabende Bürger und Adelige des Spätmittelalters aßen in der Fastenzeit vor Weihnachten gerne Lebkuchen, auch Pfefferkuchen genannt. Der Fernhandel nahm im 14. und 15. Jahrhundert zu und erlaubte die Einfuhr exotischer Gewürze wie Zimt, Mus-

kat und Nelken, allgemein als „Pfeffer“ bezeichnet. Wer Lebkuchen mit vielen Gewürzen backen konnte, zeigte seinen Reichtum. Aus Klöstern wurden teils Lebkuchen an hochgestellte und wichtige Personen verschenkt, um Beziehungen mit ihnen zu pflegen. Zur Fastenzeit gehörte auch sexuelle Enthaltsamkeit. Es sind allerdings aus dem Mittelalter keine Belege erhalten, ob sich die einfachen Leute daran hielten. Anders war es in der frühen Neuzeit, so Simone Wagner, aus der sich mit Geburtslisten belegen lässt, dass die Zahl der Zeugungen in der Fastenzeit tatsächlich teilweise niedriger gewesen sein muss. Ein Höhepunkt der Weihnachtszeit dürften die im Spätmittelalter auf gekommenen Krippenspiele gewesen sein. „Sie betonten die menschliche Seite von Christus, das Baby in der Krippe“, sagt Mittelalterexpertin Simone Wagner.

Der erste Beleg für eine Krippe wird Ordensgründer Franz von Assisi zugeschrieben, der 1223 im Bergdorf Greccio bei Rom erstmals die Weihnachtsgeschichte nachstellen ließ und dazu Ochs und Esel ins Geschehen brachte. Besondere Rituale bestimmten auch das Kinderbischöfsfest am 28. Dezember, das an den Kindermord unter Herodes erinnerte und bei dem ein Kind als Bischof kostümiert wurde. Wichtig war zudem das Narrenfest am 1. Januar, das vielerorts ausgelassen gefeiert wurde. Viele Elemente der heutigen Weihnacht fehlten im Mittelalter. Es gab keine Geschenke, die wurden zum Nikolaustag am 6. Dezember an Kinder verteilt. Und unsere volkstümlichen Weihnachtslieder sind erst ab der Reformation entstanden. In den Kirchen des Mittelalters bestimmte die lateinische Liturgie den Ablauf. Zur Alltagsgeschichte des Mittelalters gibt es allerdings noch große Wissenslücken, sagt Simone Wagner.



Simone Wagner, Mittelalterexpertin an der Uni Potsdam. Foto: Universität Potsdam

Ulrich Nettelstroth



- Tischlerei • Innenausbau
- Treppenbau • Türen und Fenstermontage
- kleinere Zimmerarbeiten • Parkettverlegung

Allen meinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Tischlermeister Peter Ehrhorn**

Zwischendeich 3 • 19322 Wittenberge • Tel./Fax 03877/7 15 76



**RETZLAFF** GmbH

Medizintechnischer Fachhandel

16928 Pritzwalk, Wallstraße 15  
Tel. 03395 7059 232  
www.retzlaff-pritzwalk.de

MEDIZINTECHNIK  
REHA-TECHNIK  
SANITÄTSBEDARF

Wir bedanken uns bei allen Patienten und deren Angehörige für das entgegengebrachte Vertrauen und danken allen Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!



Beim Rückblick auf das Jahr sind wir voller Dankbarkeit für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und für die Freundschaft & Wertschätzung.

Wir wünschen Ihnen besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage und für das kommende Jahr Zufriedenheit und Trohsinn!

Möge das neue Jahr leuchten in hellem Schein & das Glück Ihr stetiger Begleiter sein!

Ein ganz besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr meinem Team – Ihr seid wunderbar!

Friseurmeisterin  
**RAMONA PACHAL UND IHR TEAM**

16928 Pritzwalk, Metzger Str. 57, Tel. 03395 / 306175  
16928 Pritzwalk, Meyenburger Tor 7, Tel. 03395 / 304081

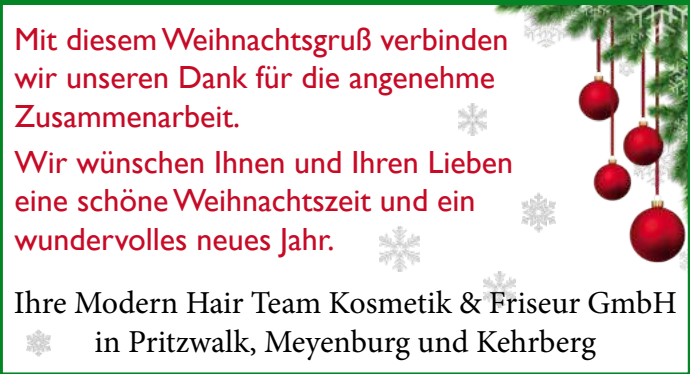


## Endspurt bis zum Fest

Festliche Stimmung: der weihnachtlich erleuchtete Markt in Perleberg. Bis zum morgigen Sonntag, dem 22. Dezember, findet dort auch der Perleberger Weihnachtsmarkt statt – mit rund 30 Händlern, Schau-

stellern sowie einem Bühnenprogramm. Man kann sich also bei einem Gang in die Innenstadt den vierten Advent versüßen.

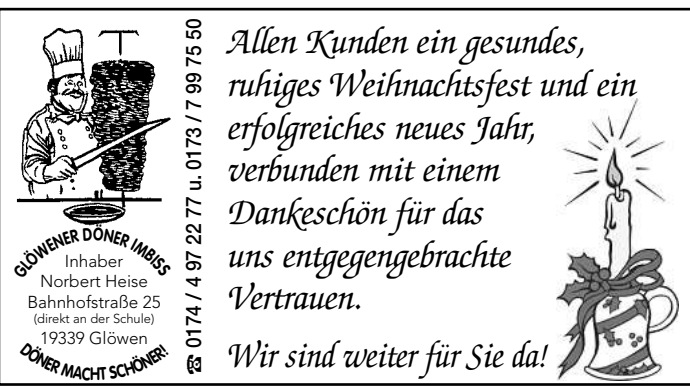
Foto: Bernd Atzenroth / Landkreis Prignitz



Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Weihnachtszeit und ein wundervolles neues Jahr.

Ihre Modern Hair Team Kosmetik & Friseur GmbH  
in Pritzwalk, Meyenburg und Kehrberg



Allen Kunden ein gesundes, ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit einem Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir sind weiter für Sie da!

Glöwener Döner Imbiss  
Inhaber Norbert Heise  
Bahnhofstraße 25 (direkt an der Schule)  
19339 Glöwen  
0174 / 4 97 22 77 u. 0173 / 7 99 75 50



Heizung Solar  
Meisterfachbetrieb  
**PRIGGE**  
Sanitär Technik

Tel.: 0 38 77/90 40 97  
Fax: 0 38 77/90 42 25  
Kundendienst-Funktel.: 0172/380 30 76

19322 Wittenberge, Gartenstraße 9

Unsere Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir frohe Weihnachten.



**Malerbetrieb Brückner**

Dirk Brückner  
Malermeister

Lenzener Str. 21e  
19322 Wittenberge  
03877/73455

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenverlegearbeiten

www.malermeister-brueckner.de



Foto: Adobe Stock/Milles Studio